

WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

Das historische Erbe der nationalen Widerstandsgruppen für den europäischen Einigungsprozess

Anlässlich des 65. Todestages Wilhelm Leuschners (15.6.1890—29.9.1944) veranstaltet die Wilhelm-Leuschner-Stiftung ein internationales Symposium zum historischen Erbe der nationalen Widerstandsgruppen in Deutschland und den von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern und deren Ideen zur Einheit Europas in Frieden und Freiheit.

Die Bayreuther Gespräche 2009 sind seit 2005 bereits die fünfte Veranstaltung, die jährlich im Rahmen der Gedenkstättenarbeit der Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth durchgeführt wird. Immer zum Todestag des Widerstandskämpfers Wilhelm Leuschner finden Symposien und Kulturveranstaltungen in Erinnerung an sein politisches Vermächtnis statt. Unter Federführung der Wilhelm-Leuschner-Stiftung bilden die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, das Hauptamt der Stadt Bayreuth und der internationale Zirkel Bayreuth, dabei vor allem die Deutsch-Tschechische Gesellschaft Bayreuth und die Deutsch-Französische Gesellschaft, eine Kooperationsgemeinschaft zur Durchführung des diesjährigen Symposions.

Im Mittelpunkt der Bayreuther Gespräche 2009 stehen das Erbe des Widerstands gegen das NS-Regime in Deutschland und die Frage wie dieses Erbe für den europäischen Einigungsprozess fruchtbar gemacht werden kann. Sie sollen Wege zum Dialog zeigen und zum europäischen Miteinander auf der Grundlage von sozialer Gerechtigkeit und Demokratie beitragen.

**Samstag den 3. Oktober 2009, 11 bis 19 Uhr
im Steingraeber Haus Bayreuth**

Beginn 11:00 Uhr mit dem

GESPRÄCHSKONZERT
WIDERSTAND IN DER SPRACHE DER MUSIK
mit
Dietrich Lorenz, Komponist, Schliersee

13:30 Uhr - Eröffnung und Grußworte

Regierungsvizepräsidentin von Oberfranken
Petra Platzgummer-Martin
Dr. Michael Hohl, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

Symposium zur Bedeutung des Widerstands für den europäischen Einigungsprozess

mit

Wolfgang Hasibether

Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth
,Wilhelm Leuschner und die europäische Idee'

Camille Sylvestre

Association des Glières, Annecy
,Der Widerstand in Hochsavoyen
und seine Bedeutung heute'

Josef Skrábek

Prag: ,Die gestrige Angst - Deutschland und
Tschechien vor und nach 1945'

Tomas Okurka

Stadtmuseum Ústí nad Labem:
,Die Bedeutung des tschechischen
Widerstands für den Verständigungsprozess
in Europa'

ab 16:30 Uhr Diskussion im Plenum

Moderation durch Beate Michl,
Bayerische Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit München

ab 18:00 Uhr

Besuch der Leuschner-Gedenkstätte

RÉSISTANCE CONTRE LE NATIONAL-SOCIALISME

L'héritage historique des groupes de résistance nationale pour le processus d'unification européenne

Lors du 65^{ième} anniversaire de la mort de Wilhelm Leuschner (15.6.1890—29.9.1944) la Fondation Wilhelm-Leuschner organise un colloque international sur l'héritage historique des groupes de Résistance nationale en Allemagne et des pays européens occupés par les nationaux-socialistes et leurs idées au sujet de l'unification de l'Europe en paix et dans la liberté.

Les Dialogues de Bayreuth 2009 sont la cinquième manifestation depuis l'année 2005 qui est organisée par la Fondation Wilhelm-Leuschner de Bayreuth dans le cadre du travail du musée commémoratif.

A chaque anniversaire de la mort du résistant Wilhelm Leuschner ont lieu des colloques et des manifestations culturels en mémoire de son héritage politique. Sous la responsabilité de la Fondation Wilhelm-Leuschner le Centre régional bavarois pour l'éducation politique, le cabinet du maire de la ville de Bayreuth et le cercle international de Bayreuth, notamment la société germano-tchèque et l'association franco-allemande coopèrent pour réaliser le colloque de cette année.

Au centre des Dialogues de Bayreuth 2009 se trouvent l'héritage de la résistance contre le régime nazi en Allemagne et la question de savoir comment cet héritage peut servir au processus de l'unification européenne. Ils doivent montrer des chemins au dialogue et aider à la coopération européenne sur la base de la justice sociale et de la démocratie.

SAMSTAG - 3. OKTOBER 2009
IM STEINGRAEBER HAUS BAYREUTH

Kammermusiksaal

DER WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

Die Bedeutung des historischen Erbes der nationalen
Widerstandsgruppen für den europäischen Einigungsprozess

GESPRÄCHSKONZERT

„WIDERSTAND IN DER SPRACHE DER MUSIK“

MIT

Dietrich Lorenz, Komponist, Schliersee

11:00 Uhr

13:30 Uhr

Eröffnung und Grußworte

Petra Platzgummer-Martin, Regierungsvizepräsidentin von Oberfranken

Dr. Michael Hohl, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth

Wolfgang Hasibether, Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth:

„Wilhelm Leuschner und die europäische Idee“

Camille Sylvestre, Association des Glières, Annecy:

„Der Widerstand in Hochsavoyen und seine Bedeutung heute“

Josef Skrábek, Historiker, Prag:

„Die gestrige Angst -
Deutschland und Tschechien vor und nach 1945“

Tomas Okurka, Stadtmuseum Ústí nad Labem:

„Die Bedeutung des Widerstands in den Böhmisches Ländern
für den Verständigungsprozess in Europa“

16:30 Uhr

Diskussion im Plenum

Moderation: Beate Michl

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit München

18:00 Uhr

Besuch der Teilnehmenden in der Leuschner-Gedenkstätte

Schirmherrin

Regierungsvizepräsidentin

Petra Platzgummer-Martin



European Week of
Regions and Cities
Brussels 5 - 8 October 2009



Bayreuther Gespräche 2009